theaterZEIT*

November 2022

Die theaterZEIT* ist eine Beilage
der Kieler Nachrichten

TANZENDES WASSER

Premiere am 19. November 2022

Liebes Publikum,

der November wird kunterbunt, spaßig und tänzerisch am Theater Kiel! Während draußen die Blätter von den Bäumen fallen und die Herbstsonne winterlich tief steht, feiern wir Premieren des Balletts, des Schauspiels und des Jungen Theaters auf allen Bühnen.

Da ist für Groß und Klein etwas geboten. Mit »Tanzendes Wasser« kommt ein poetisches und luftig-leichtes Bewegungstheaterstück für Kinder ab zwei Jahren in den Werftpark. Das Schauspielhaus-Ensemble bringt mit »Pippi Langstrumpf« eine der bekanntesten und stärksten Kinderbuchheldinnen auf die Opernhausbühne und zeigt im eigenen Haus die langersehnte Erfolgskomödie »Außer Kontrolle« von Ray Cooney in der Regie von Siegfried Bühr. Und auch das Mono-Drama-Festival »Thespis« findet wieder mit internationalen Gastspielen statt. Im Ballett wird es mit »Labyrinth der Träume« surrealistisch, Yaroslav Ivanenko erweckt die Bilder von Salvador Dalí zum Leben. Beim ersten Con-Spirito-Konzert ist Axel Prahl mit dem Inselorchester zu erleben.

Wir freuen uns, Sie im Theater zu sehen!

Astrid Großgasteiger © Pepe Lange

Ihre

Astrid Großgasteiger
Künstlerische Leiterin
Junges Theater im Werftpark

NEWS

»Der Zauberer von Oz«: Selfie-Spot und Autogrammstunden

Begleitend zu den Vorstellungen »Der Zauberer von Oz« wurde im Foyer des Opernhauses ein Selfie-Spot eingerichtet. Dieser lädt dazu ein, in einem Originalteil des Bühnenbildes, ein Erinnerungsfoto mit seinen Lieben zu machen. Wer sein Foto mit dem Hashtag #ichinoz in den sozialen Medien veröffentlicht und das Theater Kiel darauf verlinkt, wird vom Theater Kiel repostet. Bei allen Vorstellungen, die um 16.00, 17.00 oder 18.00 Uhr beginnen, finden im Anschluss an die Aufführungen außerdem Autogrammstunden mit den Oz-Darsteller*innen im Selfie-Spot statt. Eine tolle Gelegenheit, die Mitwirkenden näher kennenzulernen und mit ihnen ein Foto zu machen.

Das Theater Kiel bei:
Instagram **@theaterkiel**
Facebook **@Theater Kiel**

Haben den Selfie-Spot schon mal ausprobiert: die Sängerinnen des Kinder- und Jugendchors der Akademien am Theater Kiel © Mia Urmersbach

Der neue Programmheft-Voucher ist da

Am Theater Kiel gibt es ein neues Angebot: den Programmheft-Voucher. Es handelt sich hierbei um einen Gutschein für die Programmhefte im Opern- und Schauspielhaus im Wert von 3 €, 1,50 € und 1 €. Der Gutschein kann an den Theaterkassen oder im Webshop des Theater Kiel erworben werden, verbunden mit einem Ticketkauf oder einzeln. Beim Onlinekauf besteht die Möglichkeit, den Voucher zu Hause auszudrucken oder sich per Post zusenden zu lassen. Der Gutschein kann am Veranstaltungstag eingelöst werden und gegen das gewünschte Programmheft an der Abendkasse oder an der Garderobe getauscht werden. Der Voucher eignet sich auch ideal zum Verschenken und ermöglicht einen bargeldlos(er)en Vorstellungsbesuch.

Oper

Zauberhafter November
»Der Zauberer von Oz« und »Die Zauberflöte« im Opernhaus 4

Zum 9. November
Gedenkabend zur Reichspogromnacht 5

Reisen über den Regenbogen
Vielfältiges Foyerprogramm auch im November 5

Philharmonisches Orchester

* **1. CON-SPIRITO-KONZERT**
AXEL PRAHL & DAS INSELORCHESTER
Der Kult-Tatort-Schauspieler zu Gast beim Philharmonischen Orchester Kiel 6

* **PETER-RONNEFELD-PREISTRÄGERKONZERT**
MITTAGSKONZERT IN DER UNI
Geigerin Anna Tanaka spielt Brahms' Violinkonzert mit dem Philharmonischen Orchester Kiel 7

ORCHESTER-REGATTA
Musikalische Schnitzeljagd durch die Welt der Musikinstrumente 7

Ballett

* **PREMIERE**
Wenn Gemälde zu tanzen beginnen
»Labyrinth der Träume« ab 5. November im Opernhaus 8

Haute Couture à la Dalí
Angelo Albertos Kostüme zum Ballett »Labyrinth der Träume« 9

Förderung durch das Bundesprogramm U*act 9

Schauspiel

* **PREMIERE**
Champagner, Austern und eine Leiche auf dem Balkon
Am 3. November kommt Ray Cooneys gefeierte Komödie »Außer Kontrolle« auf die Bühne des Schauspielhauses 10

Weihnachtsmärchen im Opernhaus
Die Villa Kunterbunt steht ab November in Kiel
Am 19. November feiert mit »Pippi Langstrumpf« ein echter Kinderbuchklassiker Premiere 11

THESPIS
13. Internationales Monodrama Festival 11

Junges Theater im Werftpark

* **PREMIERE**
Theater in Bewegung
Auf Tuchfühlung mit Regisseurin Blanca Pascual, die zurzeit am Jungen Theater im Werftpark das Stück »Tanzendes Wasser« inszeniert 12

Von fantastischen Wesen und geheimen Welten
Cornelia Funkes »Hinter verzauberten Fenstern« als Adventsprogramm 13

Da bläst er! Kurz, bündig und in einfachen Worten
»Moby Dick« als Lesung mit Ulf Kämpfer, Norbert Aust, Marie Kienecker 13

Service

Spielplan November
Alle Veranstaltungen im Überblick 14

Theaterpädagogik 16

Zauberhafter November

»Der Zauberer von Oz« und »Die Zauberflöte« im Opernhaus

Im November wird es zauberhaft im Opernhaus: Mit dem »Zauberer von Oz« und der »Zauberflöte« sind gleich zwei Stücke im Programm, die Sie in eine fantastische Welt entführen. »Der Zauberer von Oz« nimmt die ganze Familie mit auf Dorothys Reise in das Land hinter dem Regenbogen. Gemeinsam mit ihrem Hund Toto macht sie sich auf den Weg die gelbe Steinstraße entlang, um vom Zauberer von Oz zu erfahren, wie sie wieder zurück nach Hause gelangen kann. Unterstützt wird sie dabei von der guten Hexe Glinda, der Vogelscheuche, dem Blechmann und dem Löwen. Für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahren gibt es in allen Platzkategorien einen Sonderpreis von 8 bzw. 12 €!

Dorothy (Sophie Bauer) und ihre Freunde (Michael Müller-Kasztelan, Marie Kienecker, Konrad Furian und Peter Lesiak) auf dem Weg zum Schloss der bösen Hexe.

Ab 30. Oktober zurück auf der Opernhausbühne: Die drei Damen (Yvonne Ruprecht, Marie Kienecker und Nina Vieten) sind genervt vom vielen Gesang in der Zauberflöte!

»Die Zauberflöte« begleitet die junge Pamina durch einen Traum, in dem sie ihren Freund Tamino als Prinzen und ihre Eltern als Hohepriester Sarastro und die Königin der Nacht imaginiert. Für die Wiederaufnahme gibt es einige Wechsel in der Besetzung: Die Königin der Nacht kann mit Xenia Cumento aus dem Ensemble besetzt werden. Die Rolle des singenden Tamino übernimmt das langjährige Ensemblemitglied Michael Müller-Kasztelan. Als Sarastro, Monostatos und zweite Dame steigen Sergey Stepanyan, Konrad Furian und Ks. Heike Wittlieb ein. Als Papagena kehrt Karola Sophia Schmid zurück, die zuletzt in »Carmen« und den »Sekretärinnen« in Kiel zu sehen war. Auch im Schauspielensemble gibt es zwei Neuzugänge: Tristan Steeg spielt den Tamino, Tony Marossek den zweiten Priester und einen Sklaven. Erleben Sie die Zauberflöte mit neuen und alten Ensemblemitgliedern noch einmal neu!

Eva Bunzel

Zum 9. November

Gedenkabend zur Reichspogromnacht

Im verlängerten Gedenkjahr »1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland« 2021/2022 hat die Oper Kiel mit »Anatevka« und »Die Jüdin« in zwei sehr unterschiedlichen Werken der jüdischen Kultur in Europa und ihrer antisemtisch bedingten Verfolgung gedacht. Der letztjährige Erinnerungsabend am Vorabend des 9. Novembers, dem Tag der furchtbaren Pogrome im Jahre 1938, soll auch in diesem Jahr wieder mit Lesungen und Musik stattfinden. Solo-Klarinettist Ishay Lantner und Ensemblemitglied Samuel Chan sowie die Pianistin Sunyeo Kim spielen und singen Werke von Eisler bis Strawinsky, die beiden Dramaturg*innen Eva Bunzel und Ulrich Frey erinnern in »Stolperstein-Lesungen« an Kieler*innen, die durch den antisemitischen Rassenwahn des Nationalsozialismus ihr Leben verloren haben.

Di | 8. November | 20.00 Uhr
1. Foyer Opernhaus

Ishay Lantner
© Christoph Risch

Samuel Chan
© Pepe Lange

Sunyeo Kim
© Pepe Lange

Die Synagoge in der Goethestraße Kiel (Ecke Humboldtstraße) wurde am 9. November 1938 durch SS und SA-Mitglieder zerstört und 1939 abgerissen. © Friedrich Magnussen – Stadtarchiv Kiel

Reisen über den Regenbogen

Vielfältiges Foyerprogramm auch im November

Mit dem **Tom Kyle Puppentheater** gastiert regelmäßig eine ganz große kleine Kunstform im Opernhausfoyer. Am 5. November um 14.00 Uhr erwartet unser Theaterplastiker Peter-Michael Krohn Sie mit seinem Dauerbrenner **»Auch das noch!«**, dem Jubiläumsstück zum 100. Geburtstag der Hohnsteiner Puppenspiele, zu deren Ehrenmitglied er 2019 ernannt wurde. Mit Clara Schumann auf die Reise nach England können Sie sich am Montag, 14. November beim Volksbühnen-Gastspiel **»Klang und Nachklang«** machen. Nachgespürt wird der berühmten Pianistin dabei von Ursa Dörfer (Lesung) und Vera-Carina Stellmacher (Klavier). Am 25. November laden die Dramaturg*innen Eva Bunzel und Ulrich Frey Sie nach dem »Zauberer von Oz« zur **Lounge** ins 3. Foyer ein. Unter dem Motto **»Over the Rainbow«** hören wir Hits von Hollywood-Ikone Judy Garland – Eintritt wie immer frei! Und Neugierigen wird am Tag darauf, Samstag, der 26. November, das **Operncafé: IOLANTA** empfohlen. Tschaikowskis letztes Meisterwerk feiert am 10. Dezember Premiere – erste Einblicke erhalten Sie wie immer im Operncafé im 1. Foyer!

Ulrich Frey

Im neuen Glanz bringt Peter-Michael Krohn mit Original-Figuren die hohe Kunst des Hohnsteiner Handpuppenspiels zurück auf die Bühne. © SoulPicture König & Völker GbR

1. CON-SPIRITO-KONZERT
AXEL PRAHL & DAS INSELORCHESTER

Der Kult-Tatort-Schauspieler zu Gast beim Philharmonischen Orchester Kiel

Axel Prahl & Das Inselorchester © Tine Acke

Endlich: Die Con-Spirito-Saison 2022/23 wird eröffnet! Die experimentelle, von Kieler Unternehmen getragene Reihe, wartet auch in dieser Spielzeit mit spannenden, innovativen Formaten, der Mischung von Musikstilen und prominenten Gästen auf.

So schon gleich zu Beginn:
Normalerweise ermittelt er als Kommissar Thiel im Münsteraner Tatort, aber singen und Gitarre spielen kann er auch – und nun kommt einer der bekanntesten Schleswig-Holsteiner sogar live auf die philharmonische Bühne: Samt dem Inselorchester kommt Axel Prahl im November an die Förde für ein grandioses Gastspiel mit unseren Philharmoniker*innen – dabei stehen seine Lieder von »Heute versauf ich die Heuer« bis »Besinn dich« in unterschiedlichen Bearbeitungen für Streicherbesetzung bis zum großen Sinfonieorchester auf dem Programm.

»Ich bin froh und glücklich, dass wir dank des Engagements unserer treuen Sponsor*innen unsere beliebte und ein heterogenes Publikum anziehende Con-Spirito-Konzertreihe in eine neue Saison schicken können. Ich freue mich sehr auf das Konzert mit Axel Prahl und dem Inselorchester – ein Projekt, das ich schon lange verfolge und das nun endlich in die Tat umgesetzt werden kann.« *Benjamin Reiners, Generalmusikdirektor*

Dr. Waltraut Anna Lach

1. CON-SPIRITO-KONZERT

AXEL PRAHL & DAS INSELORCHESTER

Di | 15. November | 19.30 Uhr
Philharmonie in der Wunderino Arena

Axel Prahl & Das Inselorchester
Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent **Benjamin Reiners**

PETER-RONNEFELD-PREISTRÄGERKONZERT MITTAGSKONZERT IN DER UNI

Geigerin Anna Tanaka spielt Brahms' Violinkonzert mit dem Philharmonischen Orchester Kiel

Die junge japanische Geigerin Anna Tanaka hat im Frühjahr 2022 den ersten Peter-Ronnefeld-Preis der Musikhochschule Lübeck, des Philharmonischen Orchesters Kiel und der Kieler Musikfreunde gewonnen. Nun spielt sie gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester ihr Preisträgerkonzert mit Brahms' berühmtem Violinkonzert im Rahmen der Mittagskonzerte im Audimax der Universität Kiel unter der Leitung von Generalmusikdirektor Benjamin Reiners. Im Interview stellt sie sich vor:

© *Gemma_Escribano*

Wie hast du die Teilnahme am ersten »Peter-Ronnefeld-Wettbewerb« erlebt?
Es war eine sehr gute Erfahrung für mich und hat mir viel Spaß gemacht. Ich habe schon an vielen Wettbewerben teilgenommen, aber beim »P-R-Wettbewerb« habe ich mich besonders wohlgefühlt. Normalerweise spielt man bei Wettbewerben z. B. Bach oder Paganini solo und ist sehr gestresst, weil vieles vorgegeben wird und alles perfekt und richtig sein muss. Bei »P-R« konnte man hingegen in der ersten Runde ein ganzes Konzert spielen. Die Programmauswahl war also sehr frei, wodurch ich meine solistische und künstlerische Seite mehr zeigen konnte. Auch die zweite Runde war sehr frei. Wir drei Finalistinnen mussten selbst ein Rezitalprogramm zusammenstellen und ein Programmheft dazu gestalten. Diese Programmanforderungen haben mir geholfen, mir bewusst zu machen, welche Geschichte ich durch die Stücke erzählen und welche Botschaft ich dem Publikum mitgeben möchte.

Wann und wie bist du nach Deutschland gekommen?
Ich bin vor einem Jahr nach Deutschland gekommen. Davor habe ich fünf Jahre in Madrid studiert. Dort habe ich meinen Lehrer Heime Müller kennengelernt, der in Madrid Professor für Streichquartett ist. Ich war begeistert von seinem Musikverständnis und wollte auch Solorepertoire bei ihm studieren, weswegen ich an die Musikhochschule Lübeck gekommen bin, wo er eine Professur für Violine und Kammermusik innehat.

Wie kam es, dass du Geigerin geworden bist?
Meine Eltern sind keine Musiker, aber sie mögen Musik sehr. Mit vier Jahren habe ich zunächst mit Klavier angefangen. Meine damalige Lehrerin hat dann festgestellt, dass ich das absolute Gehör und sehr elastische Finger habe. Daher hat sie vorgeschlagen, dass ich auch Geige lernen sollte.

Was gefällt dir an Brahms' Violinkonzert? Was sind die Herausforderungen?
Ich muss sagen, dass Brahms mein Lieblingskomponist ist. Schon in meiner Kindheit habe ich Brahms nah an meinem Herzen gefühlt. Das Violinkonzert von Brahms ist ein sinfonisches Werk, sehr gut konstruiert und strukturiert. Es hat viele Ebenen und man muss die sehr feinen Verflechtungen zwischen Orchester und Sologeige beachten, darf aber auch den großen Bogen nicht verlieren. Das ist eine spannende Herausforderung für mich.

Wenn du nicht Geigerin wärst, dann …
…wäre ich Pianistin *(lacht)*. Und wenn ich nicht Musikerin wäre, dann wahrscheinlich Schauspielerin oder Tänzerin – auf jeden Fall ein Beruf auf der Bühne *(lacht wieder)*.

Interview: Dr. Waltraut Anna Lach

PETER-RONNEFELD-PREISTRÄGERKONZERT

Mi | 9. November | 13.00 Uhr
Audimax der CAU

Johannes Brahms (1833 –1897): Violinkonzert D-Dur op. 77

Solistin **Anna Tanaka (Violine)**
Philharmonisches Orchester Kiel
Dirigent **Benjamin Reiners**

Eintritt frei

ORCHESTER-REGATTA

Musikalische Schnitzeljagd durch die Welt der Musikinstrumente

Wenn ihr nicht immer was mit der ganzen Familie unternehmen wollt, sondern Lust habt auf ein Konzert nur für euch und eure Altersgruppe, dann seid ihr bei den Küstenkidskonzerten richtig. Im November gilt es für junge Spürnasen und Klang-Abenteurer*innen im Alter von sechs bis zehn Jahren bei einer spannenden Schnitzeljagd die Welt der Musikinstrumente zu entdecken. Findet ihr den Weg durch die verschiedenen Räume und könnt ihr alle Rätsel lösen? Es ist übrigens egal, ob ihr schon ein echter Orchesterprofi seid oder noch nie ein Instrument von Nahem gesehen habt. Hier kann jede*r mitmachen, mitraten und mitausprobieren. Ob's am Ende einen Schatz gibt? Das erfahrt ihr nur, wenn ihr dabei seid …

in Kooperation mit dem musiculum Kiel

KÜSTENKIDSKONZERT MÖWEN

ORCHESTER-REGATTA

Sa | 26. November | 10.00 Uhr
musiculum Kiel

Altersempfehlung: 6–10 Jahre

Mitglieder der Kieler Philharmoniker*innen, darunter **Isgard Boock (Horn), Sara Risch (Violine)** und **Sarah Pape (Viola)** sowie **Mitglieder des musikpädagogischen Teams des musiculums**

LABYRINTH DER TRÄUME

Ballettwerkstatt: Di | 1. November | 19.00 Uhr | Opernhaus
Premiere: Sa | 5. November | 19.30 Uhr | Opernhaus

Choreografie **Yaroslav Ivanenko**
Musikalische Leitung **Benjamin Reiners**
Musik **Igor Strawinsky**
Bühne **Eva Adler**
Kostüme **Angelo Alberto**

Mit den
Tänzer*innen des Ballett Kiel

PREMIERE
Wenn Gemälde zu tanzen beginnen

»Labyrinth der Träume«
ab 5. November im Opernhaus

Die Akkordschläge aus Igor Strawinskys »Le sacre du printemps« treiben die Tänzer*innen explosionsartig auseinander, bevor sie sich kurz darauf wieder zu amorphen Gebilden zusammenballen. Gelenkt scheinen sie durch Pedro Pires, der in der neuen Ballettproduktion von Yaroslav Ivanenko den Künstler Salvador Dalí tänzerisch verkörpert – mal träumend, mal wild entschlossen agierend.

Beruhten die letzten Ballette von Ivanenko meist auf literarischen Vorlagen, geht er in »Labyrinth der Träume« neue Wege und setzt sich erstmals mit einem bildenden Künstler auseinander. Er erzählt, dass er schon lange eine Faszination für Dalí und die Kunstrichtung des Surrealismus habe: »Denn der Surrealismus schaut in das Innere eines Menschen und regt dadurch auch zum Nachdenken über die eigenen Wünsche an.«

Inspiriert wurde Ivanenko beim Kreieren des Balletts durch die Autobiografie »Das geheime Leben des Salvador Dalí« sowie insbesondere durch Dalís Bilder. Ihn beeindruckt, wie der Maler Ideen aus seinem Inneren so klar zu Papier bringen konnte, wie etwa in seinem berühmtesten Gemälde, auf dem weiche Uhren das Zerrinnen von Zeit symbolisieren.

Das Ballett zeigt die zwei Welten des Dalí: die äußere und die innere, sein Leben und sein Werk. Man sieht das kreative Kind, die Studienfreunde Federico García Lorca und Luis Buñuel, Dalís große Liebe Gala, aber auch sein exzentrisches Künstlerdasein und seine beispiellose Popularität. Genau wie in den Bildern Dalís verschwimmen dabei jedoch auch im Ballett häufig Realität und Fantasie, und die Gemälde beginnen zu tanzen.

Als Musik wählte Ivanenko zwei Ballettmusiken von Strawinsky, die ihn durch ihre starken Kontraste und ihren Farbreichtum sehr an die Kunst des Surrealismus erinnern. »Der Feuervogel« und »Le sacre du printemps«, die live vom Philharmonischen Orchester dargeboten werden, sind weit mehr als nur Untermalung. »Die Musik ist so stark« schwärmt Ivanenko. »Mehrfach war es so, dass ich beim Choreografieren mit einem bestimmten Plan in den Ballettsaal kam und die Musik mich dann in eine ganz andere Richtung führte.«

Wie immer hat Ivanenko das Ballett über weite Strecken gemeinsam mit seinen Tänzer*innen geschaffen, hat sie improvisieren und ausprobieren lassen und das Stück nach und nach wie ein großes Puzzle zusammengesetzt. Und wie so oft wird wahrscheinlich bis zur letzten Probe offenbleiben, wie die endgültige Gestalt des neuen Balletts aussehen wird. Diese erlebt dann erstmals das Premierenpublikum am 5. November im Opernhaus.

Dr. Ruth Seehaber

Haute Couture à la Dalí

Angelo Albertos Kostüme zum Ballett »Labyrinth der Träume«

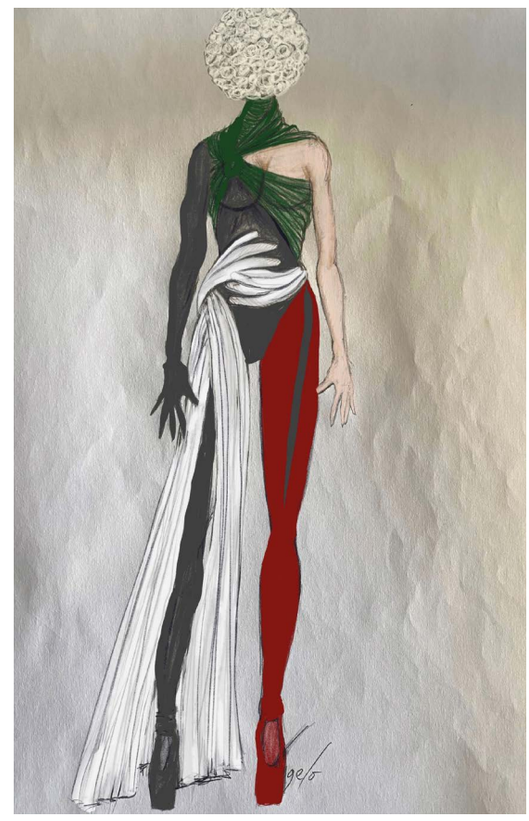
»Er ist ein sehr großer Ästhet«, sagt die Gewandmeisterin Anita Gaffke über den Mode- und Kostümdesigner Angelo Alberto. Denn die Kostüme von ihm, wie sie das Kieler Publikum bereits in »Cinderella«, »Eugen Onegin« oder »Othello 2.0« bewundern konnte, hätten immer etwas Schönes.

Seit August arbeiten die Schneidereien des Theater Kiel bereits an den Kostümen zum neuen Ballett »Labyrinth der Träume« und lassen die Ideen des Kostümdesigners Wirklichkeit werden: indem sie Materialien suchen, mit denen sich die Schnitte realisieren lassen, die richtige Drucktechnik finden, um die Motive auf den Stoff zu bringen, und die Kostüme so anfertigen, dass sich die Tänzer*innen gut darin bewegen können.

Wie das Bühnenbild sind auch die Kostüme durch die Kunst und das Leben Dalís inspiriert. Und so wie das Ballett zwischen biografischen Szenen und der Innenwelt des Künstlers hin- und herwechselt, tun es auch die Kostüme: auf der einen Seite Kleidung, die an die Zeit erinnert, in der Dalí lebte, auf der anderen Seite die Kleider der Gestalten, die es nur in der Fantasie Dalís gibt. Zuweilen hat man den Eindruck, als wären diese Gestalten direkt den Gemälden Dalís entstiegen, etwa die Frauengestalten mit Schubladen im Körper und unkenntlichen Gesichtern oder einer Blüte anstelle des Kopfes.

Auch die intensiven Farben erinnern nicht zufällig an die Kunst Dalís. Alberto berichtet, dass neben bestimmten Gemälden der Trickfilm »Destino« eine wichtige Inspirationsquelle war. Der Film, in dem eine Ballerina durch fantastische Szenerien tanzt, war 1946 von Dalí gemeinsam mit Walt Disney begonnen, aber erst 2004 fertiggestellt worden. »Ich mag Dalís Freiheit, so zu leben und seine Kunst so zu machen, wie er es wollte«, resümiert der Kostümdesigner – und fügt hinzu: »Das würde ich auch gern.« Betrachtet man die im doppelten Wortsinn traumhaften Kostüme des Balletts, könnte man meinen, dass Alberto diesem Ziel bereits recht nahe ist.

Dr. Ruth Seehaber



Figurinen von Angelo Alberto

Förderung durch das Bundesprogramm U*act

Für viele vor dem Krieg in der Ukraine Geflüchtete ist ungewiss, ob und wann sie wieder künstlerisch tätig sein können. Das neue Bundesprogramm U*act will helfen, diese Zeit zu überbrücken und Perspektiven zu schaffen. Daher fördert die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gemeinsam mit dem Deutschen Bühnenverein Kooperationen von Theatern in Deutschland und Künstler*innen, die wegen des Krieges die Ukraine verlassen mussten. Das Ballett Kiel hat sich erfolgreich für diese Förderung beworben und freut sich sehr, dadurch den beiden ukrainischen Tänzer*innen Julia Savchenko und Mariia Yaloma auch weiterhin eine künstlerische Heimat bieten zu können.

U*act

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Deutscher Bühnenverein
Bundesverband der Theater und Orchester

PREMIERE
Champagner, Austern und eine Leiche auf dem Balkon

Am 3. November kommt Ray Cooneys gefeierte Komödie »Außer Kontrolle« auf die Bühne des Schauspielhauses

Das perfekte Chaos um eine vermeintliche Leiche: Marius Borghoff, Yvonne Ruprecht und Tristan Steeg

Endlich die versprochenen Lachtränen fürs Schauspielhaus. Nach zwei Pandemie geschuldeter Absagen kommt nun endlich das großartig konstruierte Chaos des britischen Komödienautors Ray Cooney im Schauspielhaus zur Premiere. Alle guten Dinge sind schließlich drei! Ein paar mehr Anläufe braucht Richard Willey, wenn es um seine heimliche Affäre zu Jane Worthington geht. Dass beide jeweils anderweitig verheiratet sind, ist dabei jedoch nicht das Pikanteste: Richard ist Staatsminister der britisch-konservativen Regierung und Jane die Sekretärin der Opposition. Ein absolutes Desaster also, wenn ihre Liaison an die Öffentlichkeit käme. Aber warum sollte sie auch? Schließlich ist alles bestens eingefädelt: Ihre Beziehungen denken sie seien auf einer Parlamentssitzung, doch stattdessen treffen sie sich direkt gegenüber im Londoner Westminster Hotel. Und sollte auf der Debatte doch irgendetwas schiefgehen, gibt es ja noch Richards Sekretär George Pigden, der ihn darüber informieren würde und Richard wäre unmittelbar zur Stelle. So schön einfach ist alles, wenn man es sich ausmalt. Champagner und Austern sind schon bestellt. Doch plötzlich machen Jane und Richard eine unglaubliche Entdeckung: Eine Leiche hängt auf dem Balkon ihrer Suite. Warum auch immer, ist erstmal zweitrangig. Der Körper muss schleunigst verschwinden, bevor irgendjemand von ihrem Rendezvous erfährt und es einen riesigen Skandal gibt, der nicht nur ihre Ehen, sondern auch den Wahlkampf ruinieren würde. Mit der ersten kleinen Lüge türmen sich unentwegt weitere auf und alles gerät außer Kontrolle: von einem Kellner, der plötzlich im Hochzeitskleid aufkreuzt, über einen Sekretär, der unverhofft zum Doktor wird und einer Leiche, die nicht tot sein darf. Mit einer kleinen Ausrede angefangen, verhält sich die Lüge wie ein Schneeball: Je länger man sie wälzt, desto größer wird sie ...

Ray Cooney ist einer der erfolgreichsten zeitgenössischen Komödienautoren und befasst sich schon seit Jahrzehnten mit dem Genre der Farce. »Außer Kontrolle« wurde 1990 in London uraufgeführt und zur besten englischen Komödie des Jahres gekürt. Rund 30 Jahre später bringt Regisseur Siegfried Bühr die grotesk-komischen Einlagen mit minutiöser Genauigkeit und dem typisch britischen Humor nach Kiel. Ein ad absurdum zugespitzter Abend voller bürgerlicher Katastrophen, skurriler Zufälle und gewitzter Notlügen. In jeder Hinsicht eine schöne Bescherung, denn »Außer Kontrolle« wird dieses Jahr auch an Weihnachten und Silvester gespielt.

Ella Schilling

Bloß nichts anmerken lassen: Richard Willey (Imanuel Humm) unter scharfer Beobachtung des Zimmerkellners (Zacharias Preen)

Ray Cooney

AUSSER KONTROLLE

Premiere: Fr | 3. November | 20.00 Uhr | Schauspielhaus

Regie **Siegfried Bühr**
Ausstattung **Katrin Busching**

Mit
Marius Borghoff, Claudia Friebel, Imanuel Humm, Eva Kewer, Tony Marossek, Zacharias Preen, Yvonne Ruprecht, Tristan Steeg, Felix Zimmer

Weihnachtsmärchen im Opernhaus

Die Villa Kunterbunt steht ab November in Kiel

Am 19. November feiert mit »Pippi Langstrumpf« ein echter Kinderbuchklassiker Premiere

Piratentochter, Kinderheldin, stärkstes Mädchen der Welt, Schwimmerin gegen den Strom und feministisches Vorbild: Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminza Efraimstochter Langstrumpf – kurz: Pippi – ist vermutlich jedem Kind von einem bis neunundneunzig Jahren ein Begriff. Das unabhängige und selbstwusste Mädchen lebt zusammen mit seinem Affen und seinem Pferd in der Villa Kunterbunt – und zwar ganz ohne Eltern. Dieser Umstand schockiert die beiden gleichaltrigen Nachbarskinder Annika und Tommy zunächst mehr, als sie Pippis enorme Stärke, ihre spektakulären Geschichten, die nie genau zwischen Wahrheit und großartigem Seemannsgarn unterscheiden möchten, oder ihre Kiste voller Goldmünzen fasziniert. Pippi stellt das Weltbild ihrer beiden neuen Freund*innen gehörig auf den Kopf und stellt spielerisch und mit großer Lust scheinbar festgefügte Konventionen in Frage: Wieso müssen Kinder eigentlich multiplizieren lernen? Müssen alle Mädchen feine Damen werden? Und überhaupt: Wieso können Erwachsene eigentlich keinen Spaß mehr haben?

Astrid Lindgren

PIPPI LANGSTRUMPF

Premiere: Sa | 19. November | 17.30 Uhr
Opernhaus

Regie **Silke Johanna Fischer**
Ausstattung **Stefan Morgenstern**
Musik **Dominik Tremel**

Mit
Jennifer Böhm, Marius Borghoff, Laura Mahrla, Julian Melcher, Hauke Petersen, Agnes Richter

Noch ist die Villa nicht kunterbunt und die Zöpfe nicht rot, aber Hauptdarstellerin Jennifer Böhm hat Pippis Heim in der Tischlerei schon mal begutachtet und ist zurecht begeistert.

Astrid Lindgren erschuf »Pippi Langstrumpf« in einem kalten Winter 1941, als ihre Tochter Karin mit Fieber im Bett lag und eine Geschichte hören wollte. Zunächst vom Verlag wegen seines angeblich zu anarchischen Inhaltes abgelehnt, heute ein millionenfach verkaufter und vielfach übersetzter Weltklassiker der Kinderbuchliteratur, wird »Pippi Langstrumpf« auf der Bühne zu einem bunten und turbulenten Weihnachtsmärchen für die ganze Familie mit eigens komponierter Musik.

Ella Schilling

THESPIS

13. Internationales Monodrama Festival

Zum 13. Mal findet vom 12. bis 19. November in Kiel das internationale Monodramafestival THESPIS statt. Mehr als ein Dutzend Vorstellungen finden nach dem Auftakt auf der großen Bühne des Schauspielhauses im Studio, im Kulturforum, in der Pumpe und im Flandernbunker statt. Es erwarten Sie Stücke aus Polen, Frankreich, Großbritannien, Iran, Armenien, den USA, Deutschland, Israel, Griechenland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und der Ukraine. Ein umfangreiches Rahmenprogramm u.a. mit Lesungen, Filmen und Diskussionen runden das Festival ab. Eröffnet wird das Festival am Samstag, 12. November um 20.00 Uhr im Schauspielhaus von Philipp Hochmair & Die Elektrohand Gottes, die ihre »Schiller Balladen Rave« auf die große Bühne bringen.

Karten für die Vorstellungen sind über die Vorverkaufskanäle des Theater Kiel erhältlich. Nähere Informationen zum kompletten Festivalprogramm sind auf der Festivalhomepage www.thespis.de, auf www.theater-kiel.de und in Heftform erhältlich.

THESPIS
INTERNATIONALES MONODRAMA FESTIVAL

werftparkKIEL*
junges theater

PREMIERE
Theater in Bewegung

Auf Tuchfühlung mit Regisseurin Blanca Pascual, die zurzeit am Jungen Theater im Werftpark das Stück »Tanzendes Wasser« inszeniert

Elisabeth Frank und Henrik Mrochen proben an der frischen Luft

Pascuals Begeisterung und Energie, wenn sie von ihrer Arbeit spricht, ist sofort ansteckend. Sie selbst hat ihre professionelle Ausbildung als Tänzerin begonnen und sich nach einer Verletzung auf physisches und immersives Theater spezialisiert. Für die Regisseurin können mit Bewegungen sprachliche und kulturelle Grenzen überschritten werden. Auch ohne viele Worte entsteht dabei eine ganz besondere Kommunikation zwischen den Spielenden und dem Publikum. »Tanzendes Wasser« ist für die gebürtige Katalanin die erste Produktion in Deutschland. Die Proben finden auf Englisch statt. Pascual arbeitet mit den beiden Schauspielern*innen Elisabeth Frank und Henrik Mrochen zunächst mit physischen Übungen, Improvisation und Design-Thinking Strategien, um eine gemeinsame Struktur zu entwickeln. Die vermeintliche Sprachbarriere kommt der Stückentwicklung aber zugute, denn anstatt eines gleichen Wortschatzes wird umschrieben, man lernt intuitiv die Worte mit Bewegungen und Gestiken in Verbindung zu bringen und durch Ausdruckskraft ihren Sinn zu verstehen. Auf der Bühne wird dann aber natürlich Deutsch gesprochen. Pascual sieht darin aber auch eine Bereicherung, kann sie sich so in das junge Publikum einfühlen. Kommuniziert wird bei Kleinkindern physisch, visuell und emotional. Für die meisten Kinder wird es die erste theatrale Erfahrung sein. Pascual möchte daher ein kleines Universum schaffen, bei dem die Kinder zuschauen, aber es auch Momente gibt, bei denen sie mitmachen können und somit Teil der Inszenierung werden. Der Fokus für »Tanzendes Wasser« liegt also nicht nur im Erzählen einer Geschichte, sondern auch wie etwas klingt, szenisch dargestellt und visuell mit Licht ausgedrückt wird. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Premiere am 19. November.

Anneke Hoffmann

TANZENDES WASSER

ab 2 Jahren

EinBlick: Sa | 5. November | 17.00 Uhr
Junges Theater im Werftpark

Premiere: Sa | 19. November | 16.00 Uhr
Junges Theater im Werftpark

Regie **Blanca Pascual**

Mit
Elisabeth Frank und **Henrik Mrochen**

Von fantastischen Wesen und geheimen Welten

Cornelia Funkes »Hinter verzauberten Fenstern« als Adventsprogramm

In der Vorweihnachtszeit ist er aus den meisten Kinderzimmern nicht wegzudenken: der Adventskalender. Ob selbst gemacht oder gekauft, er ist gefüllt mit kleinen Schokoladentäfelchen oder Spielsachen und manchmal auch mit Bildern. Diese erzählen nicht nur Geschichten, sondern eröffnen geheimnisvolle Welten. Da die schönsten Geschichten die sind, die man gemeinsam entdecken und erfinden kann. In Cornelia Funkes »Hinter verzauberten Fenstern« werden die scheinbar bedeutungslosen Bilder hinter den Türchen des Kalenders zum Leben erweckt. Ensemblemitglied Lasse Wagner nimmt das Publikum ab sechs Jahren mit und (er)öffnet winterliche Zauberwelten.

Antonia Riebel

HINTER VERZAUBERTEN FENSTERN

ab 6 Jahren

Premiere: Sa | 27. November | 15.00 Uhr
Junges Theater im Werftpark

Mit
Lasse Wagner

Zu Gast im Werftpark

»Meer Löffel!« für die Kleinen und »Morgen ist leider auch noch ein Tag« für die Großen

Wie Löffel, Schrank und Trompete gemeinsam zu Musik werden, wird in »Meer Löffel!« erlebbar © privat

Im November begrüßen wir zwei besondere Gastspiele. **»Meer Löffel!«** ist ein erster Kontakt für die Allerjüngsten mit dem (Musik-) Theater. Als spielpädagogisches Stück für Kinder ab sechs Monaten werden alltägliche Gegenstände zum Klingen gebracht.

Für Jugendliche und Erwachsene bietet **»Morgen ist leider auch noch ein Tag«** nach dem Roman von Tobias Katze einen humorvollen Ansatz für das schwierige Thema Depression.

Zurück auf der Bühne

Zwei spannende Biografien wieder im Spielplan: »Hitlerjunge Salomon« und »Malala«

Das Ensemble von »Hitlerjunge Salomon«

»Hitlerjunge Salomon« von Johannes Ender zeigt die Geschichte des jüdischen Jungen Sally Perel, der den Krieg nur überleben konnte, indem er sich als Deutscher ausgab und der Hitlerjugend beitrat, als bildgewaltiges und intensives Spiel mit vier Schauspieler*innen. In „Malala“ wird die packende Geschichte von Malala Yousafzai erzählt, dem mutigen Mädchen, welches gegen das Regime der Taliban für Bildung kämpft. Der bewegende und eindringliche Monolog wird von Patricia Windhab gespielt.

Das Ensemble von »Malala«

Kurz und in einfachen Worten

»Moby Dick« als Lesung mit Ulf Kämpfer, Norbert Aust, Marie Kienecker

Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer, Norbert Aust und Schauspielerin Marie Kienecker lassen die Geschichte rund um Kapitän Ahab und seine fanatische Jagd auf den weißen Wal lebendig werden. Der rund 900 Seiten umfassende Roman von Herman Melville ist ein Stück Weltliteratur, das auch in einfacher Sprache in der deutschen Übersetzung von Bettina Stoll vorliegt. Damit ist das Werk zugänglich für Erwachsene, denen das Lesen und Schreiben schwerfällt. Das Publikum erhält einen lebendigen Eindruck von Literatur in Einfacher Sprache und wird eingeladen, sich einen Nachmittag in die raue Welt der Walfänger entführen zu lassen. Die Lesung wird veranstaltet vom Grundbildungszentrum der Förde-vhs mit Unterstützung des Kulturforums und des Theater Kiel.

Lesung in Einfacher Sprache

»Moby Dick«

ab 8 Jahren

So | 6. November | 14.00 Uhr
Kulturforum Kiel

freier Eintritt

November 2022

OPERNHAUS	NOV	SCHAUSPIELHAUS	THEATER IM WERFTPARK	ANDERE SPIELSTÄTTEN
19.00 Uhr **Ballett EXTRA** **Ballettwerkstatt:** **LABYRINTH DER TRÄUME**	DI **01**		**Probebühne** 9.15–9.55 Uhr **und** 10.40–11.10 Uhr ✆ [4+] **PIRATENMOLLY, AHOI! VOM MÄDCHEN, DAS AUSZOG, SEEMANN ZU WERDEN** Eva Maria Stüting	
	MI **02**			
	DO **03**	20.00 Uhr **Premiere** **AUSSER KONTROLLE** Ray Cooney	**Saal** 10.30–12.00 Uhr ✆ [Jugend] **HITLERJUNGE SALOMON** Sally Perel / Johannes Ender **Probebühne** 10.00 Uhr ✆ [8+] **Werftpark EXTRA. Vorleseabenteuer** **PERSISCHE MÄRCHEN**	
	FR **04**	**Studio** 18.00 Uhr **Schauspiel EXTRA** **Austs Literarischer Salon: RILKE? RILKE!** 20.00 Uhr **KLEINER MANN, WAS NUN?** Hans Fallada **im Anschluss: 8Night – Die Party** **Studio** 20.30 Uhr **Gastspiel** **DeichArt: LENZ** Jens Raschke nach G. Büchner und J. F. Oberlin	**Saal** 10.30–12.00 Uhr ✆ **und** 19.30–21.00 Uhr [Jugend] **HITLERJUNGE SALOMON** **Probebühne** 19.00 Uhr ✆ [8+] **Werftpark EXTRA. Vorleseabenteuer** **PERSISCHE MÄRCHEN**	**Förde Sparkasse, Lorentzendamm 28–30** 19.00 Uhr **Podium der Jungen – Meisterklasse** **Duo Konvex: TANZENDE ERDE**
1. Foyer 14.00 Uhr [4+] **Gastspiel** **Tom Kyle Puppentheater:** **AUCH DAS NOCH!** 19.30–21.15 Uhr **Premiere** **LABYRINTH DER TRÄUME** Ballett von Yaroslav Ivanenko zu Musik von Igor Strawinsky	SA **05**	20.00 Uhr **STOLZ UND VORURTEIL *ODER SO** Isobel McArthur nach Jane Austen	**Probebühne** 10.00 **und** 16.00 Uhr [6 Monate+] **Gastspiel** **MEER LÖFFEL** **Probebühne** 17.00 Uhr **Werftpark EXTRA** **EinBlick: TANZENDES WASSER** **Saal** 19.00–20.30 Uhr [Jugend] **HITLERJUNGE SALOMON**	**Backbord Bar Maritim Hotel** 20.00 Uhr **Gastspiel** **DeichArt: ONCE UPON A TIME IN DÜSTERNBROOK** Jens Raschke
18.00–21.00 Uhr **DIE ZAUBERFLÖTE** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart mit neuen Dialogtexten von Roland Schimmelpfennig	SO **06**	19.00 Uhr **Gastspiel** **vocaldente: IN THE AIR** **Studio** 19.30 Uhr **Gastspiel** **DeichArt: IM NEBEL** Anne Clausen	**Probebühne** 10.00 **und** 16.00 Uhr [6 Monate+] **Gastspiel** **MEER LÖFFEL**	**KulturForum Kiel** 14.00 Uhr **OB Kämpfer, Aust und Kienecker lesen: »Moby Dick« in einfacher Sprache**
	MO **07**	**Reihe 17** 20.00 Uhr **Schauspiel EXTRA** **EIN SONG, EIN DRINK, EIN DING** Kerstin Daiber trifft Yvonne Ruprecht		
1. Foyer 20.00 Uhr **Oper EXTRA** **ZUM 9. NOVEMBER** Ein Abend in Gedenken an die Pogrome des Jahres 1938	DI **08**		**Probebühne** 9.00 Uhr ✆ [6 Monate+] **Gastspiel** **MEER LÖFFEL**	
	MI **09**		**Saal** 10.30–12.00 Uhr ✆ **und** 19.30–21.00 Uhr [Jugend] **HITLERJUNGE SALOMON** **Probebühne** 10.30–11.25 Uhr ✆ [8+] **Werftpark EXTRA. Drehscheibe** **DER ÜBERAUS STARKE WILLIBALD** Willi Fährmann	**Audimax der CAU** 13.00–14.00 Uhr **Peter-Ronnefeld-Preisträgerkonzert** **MITTAGSKONZERT IN DER UNI**
	DO **10**	**Studio** 20.30 Uhr **Gastspiel** **H.-C. Hoth: SÜRTIKERS BRETTERBUDE**		
	FR **11**	20.00 Uhr **Premiere** **REINEKE FUCHS** nach Johann Wolfgang von Goethe Bühnenbearbeitung: Malte Kreutzfeldt **Studio** 20.30 Uhr **BILDER DEINER GROSSEN LIEBE** Wolfgang Herrndorf Bühnenbearbeitung: Robert Koall	**Saal** 20.00 Uhr **Gastspiel** **TANTE SALZMANNS IMPROSHOW**	**Backbord Bar Maritim Hotel** 20.00 Uhr **Gastspiel** **DeichArt: ONCE UPON A TIME IN DÜSTERNBROOK**
19.30 Uhr **COSÌ FAN TUTTE** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln	SA **12**	19.00 Uhr **Festival Eröffnung Thespis** **13. Internationales Monodrama Festival** **SCHILLER BALLADEN RAVE** mit Philipp Hochmair & Die Elektrohand Gottes (Österreich / Deutschland)		
18.00–19.45 Uhr **LABYRINTH DER TRÄUME**	SO **13**	**Studio** 17.00 Uhr **Thespis: HERR FELLINI, ICH MAG SIE NICHT** mit Malgorzata Bogdanska (Polen) 19.00 Uhr **AUSSER KONTROLLE**	Für die mit ✆ gekennzeichneten Vorstellungen des Jungen Theaters im Werftpark ist eine telefonische Vorbestellung unter 0431 / 901 12 00 erbeten.	**KulturForum** 15.00 Uhr **Thespis: DER HAGESTOLZ** Lesung mit Philipp Hochmair (Österreich / Deutschland) **Die Pumpe** 19.00 Uhr **Thespis: ARRIVAL / DEPARTURE – LIEBEN UND ARBEITEN** mit Cristian Izzo (Italien)
1. Foyer 20.00 Uhr **Gastspiel** **KLANG UND NACHKLANG** **Clara Schumanns England-Tourneen** *in der Reihe »Musik der Kulturen« der Volksbühne*	MO **14**			**Die Pumpe** 18.00 Uhr **Thespis: 5 FRAUEN SAGEN NEIN** mit Lidiya Danylchuk, Bea Ehlers-Kerbekian, Dominique Frot, Anna Zadęka, Despina Sarafeidou **KulturForum** 20.00 Uhr **Thespis: VOYAGE, VOYAGE, ODER: DIE ZITRONENKÖNIGIN LÄDT ZU TISCH** mit Boguslawa Schubert (Polen)

OPERNHAUS	NOV	SCHAUSPIELHAUS	THEATER IM WERFTPARK	ANDERE SPIELSTÄTTEN
	DI **15**	**Studio** 20.00 Uhr Thespis: **FERFERI. VOM ANKOMMEN UND FERNBLEIBEN** mit Atina Tabé (Iran / Schweiz)	**Hinterbühne** 19.00–19.55 Uhr [10+] Wiederaufnahme **MALALA** Malala Yousafzai / Flo Staffelmayr	**Die Pumpe** 18.00 Uhr Thespis: **DER TOD DES EMPEDOKLES** mit Peter Trabner (Deutschland) **Philharmonie in der Wunderino Arena** 19.30 Uhr **1. Con-spirito-Konzert** **AXEL PRAHL & DAS INSELORCHESTER**
	MI **16**	**Studio** 18.00 Uhr Thespis: **BEAUTIFUL EVIL THINGS** mit Deb Pugh (Großbritannien)	**Hinterbühne** 10.30–11.25 Uhr ✆ [10+] **MALALA**	**Die Pumpe** 20.00 Uhr Thespis: **DYLAN** mit Pip Utton (Großbritannien)
	DO **17**	**Studio** 20.00 Uhr Thespis: **BILDER DEINER GROSSEN LIEBE** mit Isabel Kott (Deutschland) 20.00 Uhr **REINEKE FUCHS**	**Hinterbühne** 10.30–11.25 Uhr ✆ [10+] **MALALA**	**Flandernbunker** 18.00 Uhr Thespis: **KEINS OHNE DAS ANDERE** mit Martin Engler (Deutschland / Luxemburg)
	FR **18**	**Studio** 20.00 Uhr Thespis: **Doppelvorstellung** **HEY, KITTY!** mit Rima Pipoyan (Armenien) **im Anschluss** **ÜBER ROMEO UND JULIA … NUR HIESSEN SIE MARGARITA UND ALBUFAS** mit Elena Dudych (Ukraine) 20.00 Uhr **REINEKE FUCHS**		**Flandernbunker** 18.00 Uhr Thespis: **VON VORNE UND VON HINTEN** mit Mateusz Nowak (Polen)
17.30 Uhr **Premiere** **Weihnachtsmärchen** **PIPPI LANGSTRUMPF** nach Astrid Lindgren	SA **19**	**Studio** 19.00 Uhr Thespis: **EMOTIONEN NORMALER MENSCHEN** mit Bene Greiner (Deutschland / Schweiz) 20.00 Uhr **REINEKE FUCHS**	**Hinterbühne** 19.30–20.25 Uhr [10+] **MALALA** **Probebühne** 16.00 Uhr [2+] **Premiere** **TANZENDES WASSER** Stückentwicklung	**St. Ansgarkirche** 18.00 Uhr **1. Klassisch-beflügelt-Konzert** **WERKE FÜR KLAVIER SOLO** **Backbord Bar Maritim Hotel** 20.00 Uhr Gastspiel **DeichArt: ALFRED HITCHCOCK JAGT DEN KIELER PSYCHO**
14.30 **und** 17.30 Uhr Weihnachtsmärchen **PIPPI LANGSTRUMPF**	SO **20**	**Bistro Entracte** 11.00 Uhr Schauspiel EXTRA **VorOrt: RUHE! HIER STIRBT LOTHAR** 19.00 Uhr Gastspiel **Heinz Strunk liest: EIN SOMMER IN NIENDORF**		
9.00 Uhr Weihnachtsmärchen **PIPPI LANGSTRUMPF**	MO **21**	**Reihe 17** 20.00 Uhr Schauspiel EXTRA **RAUTE VS. TOTENKOPF**		**St. Nikolaikirche** 19.00 Uhr **4. Mozart-Konzert** Werke von Mozart, Boccherini und Kraus
	DI **22**		**Hinterbühne** 10.30–11.25 Uhr ✆ [10+] **MALALA** **Probebühne** 9.30 Uhr ✆ [2+] **TANZENDES WASSER**	
	MI **23**		**Probebühne** 9.30 **und** 11.15 Uhr ✆ [2+] **TANZENDES WASSER**	
	DO **24**		**Probebühne** 9.30 **und** 11.15 Uhr ✆ [2+] **TANZENDES WASSER**	
Treffpunkt: Haupteingang Opernhaus 16.00–17.30 Uhr **FÜHRUNG DURCH DAS OPERNHAUS** Neu: Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen unseres Opernhauses! 19.30 Uhr **DER ZAUBERER VON OZ** Musical nach dem Roman von L. Frank Baum Musik und Gesangstexte von Harold Arlen und E. Y. Harburg **3. Foyer** 22.00 Uhr Oper EXTRA **Lounge 22: OVER THE RAINBOW**	FR **25**	20.00 Uhr **AUSSER KONTROLLE**		
1. Foyer 16.00 Uhr Oper EXTRA **Operncafé: IOLANTA** 19.30–21.15 Uhr **LABYRINTH DER TRÄUME** **im Anschluss Nachgespräch im 1. Foyer** Ballett EXTRA **Psychoanalyse und Theater**	SA **26**	20.00 Uhr **KLEINER MANN, WAS NUN?**	**Saal** 18.00–18.55 Uhr [5+] **DER TRAUM VOM WALD** **Probebühne** 20.00 Uhr [Jugend] Gastspiel **MORGEN IST LEIDER AUCH NOCH EIN TAG**	**Musiculum** 10.00–11.00 Uhr [6+] **Küstenkidskonzert Möwen** **ORCHESTER-REGATTA** **Backbord Bar Maritim Hotel** 20.00 Uhr Gastspiel **DeichArt: ONCE UPON A TIME IN DÜSTERNBROOK**
14.30 **und** 17.30 Uhr Weihnachtsmärchen **PIPPI LANGSTRUMPF**	SO **27**	16.00 Uhr **REINEKE FUCHS** mit Kinderbetreuung	**Hinterbühne** 15.00 Uhr [6+] **Premiere** **Lesung: HINTER VERZAUBERTEN FENSTERN** Cornelia Funke	**KulturForum** 12.00 Uhr **2. Musikalische Matinee** Werke von Richard Strauss und Johannes Brahms
9.00 Uhr Weihnachtsmärchen **PIPPI LANGSTRUMPF**	MO **28**			
	DI **29**		**Probebühne** 10.30 Uhr ✆ [Jugend] Gastspiel **MORGEN IST LEIDER AUCH NOCH EIN TAG** **Saal** 10.30–11.25 Uhr ✆ [5+] **DER TRAUM VOM WALD**	
	MI **30**		**Probebühne** 9.30 **und** 11.15 Uhr ✆ [2+] **TANZENDES WASSER** **Hinterbühne** 10.00 Uhr ✆ [6+] **Lesung: HINTER VERZAUBERTEN FENSTERN**	

8Night – Die Party

Roaring twenties, goldene Zwanziger, années folles im Schauspielhaus!

Einmal im Jahr möchten wir mit unserem jungen erwachsenen Publikum groß feiern und laden zu »8Night – Die Party«. Am 4. November freuen wir uns auf eine ausschweifende Party nach der Vorstellung »Kleiner Mann, was nun?« im Schauspielhaus. Es erwarten euch viel Glitzer, Glamour, Foto- und Kostümecke, Elektroswing, Champagner oder Absinth. Für alle im passenden Outfit gibt es eine Überraschung.
Tickets für die Vorstellung sind online oder an den Vorverkaufskassen erhältlich. Ab ca. 23.00 Uhr startet die Party, zu der wir auch Menschen willkommen heißen, die die Vorstellung nicht besuchen konnten und das bei freiem Eintritt.

Möchtet ihr euch kreativ, thematisch und fachlich auf die Vorstellung und Party einstimmen? Dann nehmt kostenfrei am Workshop »Ästhetische Forschung – Wirtschaft, Arbeit, Armut« von 17.30 – 19.00 Uhr teil.
Workshopanmeldung unter:
8night@theater-kiel.de

GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES THEATERS IN KIEL E. V.

Im November laden wir alle Interessierten zu unseren beliebten Einführungen ein: Die **Ballettwerkstatt** am **Dienstag, 1. November um 19.00 Uhr** im Opernhaus zu »Labyrinth der Träume«. Yaroslav Ivanenkos neues Ballett ist von zwei Künstlern - Salvador Dalí und Igor Strawinsky - inspiriert. Nach dem erfolgreichen Start folgt der zweite **EinBlick** im Werftparktheater am **Samstag, 5. November um 17.00 Uhr**: In »Tanzendes Wasser« begeben wir uns auf die Erkundung von Verwandlung und Entwicklung, beobachten die Flüchtigkeit eines Zustandes und die Einmaligkeit des Moments. Die Einführungsmatinee **VorORT** zu »Ruhe! Hier stirbt Lothar« am **Sonntag, 20. November um 11.00 Uhr** im Schauspielhaus: Ruth Tomas Tragikomödie, 2021 von Hermine Huntgeburth verfilmt, ist in der Bühnenadaption ein Schatz an liebenswert kauzigen Figuren, die das Herz der Zuschauer*innen im Sturm erobern. Das **Operncafé** zu »Iolanta« am **Samstag, 26. November um 16.00 Uhr** im Opernhaus. 1892 zusammen mit dem »Nussknacker« uraufgeführt, ist die letzte Oper Tschaikowskis heutzutage eine seltene Kostbarkeit auf den Spielplänen weltweit.
www.theatergesellschaft-kiel.de
info@theatergesellschaft-kiel.de

THEATERMUSEUM KIEL E. V.

Ida Hamburger, Künstlername Ida Holms

Holms als »Frau Peachum«

Mit 51 Jahren bekommt Ida Holms 1926 ein Engagement für Operette und Schauspiel am Stadttheater Kiel. Es wird ihre letzte Anstellung. Bis zu ihrer Nichtverlängerung 1933 ist sie in mehr als 80 Rollen in Operette und Schauspiel zu sehen. Die Zusage des Intendanten das Fach der komischen Alten zu bekommen hängt ab Mai 1933 an der eidesstattlichen Versicherung, dass sie und ihre Eltern rein arischer Abstammung sind. Dieses Formular kann Ida Holms nicht unterschreiben, und so wird die Zusage, sie weiter im Ensemble zu beschäftigen, nicht eingehalten. In ihrer Existenz bedroht, kämpft Frau Holms um Einstellung, unterliegt aber im Rechtsstreit. Sie ist kein Mitglied der neuen Reichstheaterkammer. Die Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger ist gleichgeschaltet und unterstützt sie nicht mehr. 1934 verlässt sie Kiel. Ida Holms wird 1942 in Theresienstadt ermordet.
www.theatermuseum-kiel.de

VOLKSBÜHNE KIEL E. V.

Die Mitgliederversammlung der Volksbühne Kiel findet am **Dienstag, 8. November um 18.00 Uhr**, im Bürgermeisterzimmer des Ratskellers, Fleethörn 9 – 11, 24103 Kiel, statt.
»Klang und Nachklang – Clara Schumanns England-Tourneen«: Die Autorin Ursa Dörfer und die Pianistin Vera-Carina Stellmacher präsentieren am Montag, **14. November um 20.00 Uhr**, im 1. Rang-Foyer der Oper auf unterhaltsame Weise eine Collage aus Fiktion und biografischen Daten über Clara Schumann. Zu jedem Text erklingt ein charakteristisches Musikstück aus dem vielseitigen Repertoire der Pianistin. Preise: Mitglieder 15 €, Gäste 17 €.
Theaterbus: Am **Sonntag, 20. November**, fährt der Theaterbus zur 16.00 Uhr-Vorstellung von **»Wie im Himmel«** im Theater Rendsburg. In dem Schauspiel mit Musik übernimmt der gefeierte Dirigent Daniel in einem abgeschiedenen schwedischen Dorf die Leitung des Kirchenchors und führt ihn entgegen allen Widerständen zu Höchstleistungen. Preise inkl. Ticket der Kategorie 2 und Busfahrt: Mitglieder 48 €, Gäste 52 €.
Rathausstr. 2, 24103 Kiel
Telefon: 0431/98 27 890
E-Mail: info@volksbuehne-kiel.de
Internet: www.volksbuehne-kiel.de

MUSIKFREUNDE KIEL E. V.

Im November ist wieder eine ganze Menge los bei uns: Nach längerer, ungewollter Pause können wir unsere beliebte Reihe **»Podium der Jungen – Meisterklasse«** in der Förde Sparkasse am Freitag, **4. November um 19.00 Uhr** fortsetzen. Das junge, vom Deutschen Musikrat bundesweit geförderte »Duo Konvex« präsentiert sein Programm **»Tanzende Erde«** an Flöte und Schlagwerk. Vorher findet um 17.00 Uhr unsere alljährliche Mitgliederversammlung an gleicher Stätte statt.
In unserem ersten **»Klassisch-beflügelt-Konzert«** dieser Saison haben wir am **19. November um 18.00 Uhr** in der Ansgarkirche einen Preisträger des Bach-Wettbewerbs Leipzig 2022 zu Gast: Der 22-jährige Eden Agranat Meged aus Israel spielt Werke von Bach, Beethoven, Schostakowitsch Schumann und von Eyal Bat aus seiner Heimat.
Am **21. November um 19.00 Uhr** kommen Taya Tarasevich, Flöte, und das Alinde Quartett in die Nikolaikirche, um mit Werken von Mozart, Boccherini und Kraus das ursprünglich am 11. Mai 2023 vorgesehene **»4. Mozart-Konzert«** vorzuholen. Die Karten des Mai-Konzerts gelten für diesen Termin.
Für die **»2. Matinee«** am **Sonntag, 27. November um 12.00 Uhr** im KulturForum Kiel hat sich das Kieler Streichquartett mit zwei weiteren Kollegen zum Streichsextett zusammengetan, um Sextette von Strauss und Brahms zu spielen.

DIE NIEDERDEUTSCHE BÜHNE KIEL

Mit den Rentieren Rudi und Schnucki in die Weihnachtszeit

»Achtertücksche Süstern«
© Karen Dietmair

Die Familie kann man sich nicht aussuchen. Das müssen auch die drei Schwestern Eva, Judith und Christin feststellen, die sich nach dem plötzlichen Tod des Vaters nach längerer Zeit wiedersehen. Wer erzählt hier die Wahrheit um an das Erbe zu kommen? Bis zum 13. November zu sehen in **»Achtertücksche Süstern«**.
Ab dem **26. November** läuten wir die Weihnachtszeit mit dem Stück **»Herr Weihnachtsmann verspätet sich«** ein. Das fröhlich bunte Stück in hochdeutscher Sprache beschäftigt sich mit der Frage was passiert, wenn der Weihnachtsmann nicht rechtzeitig in der Werkstatt erscheint? Klar! Frau Weihnachtsmann muss einspringen.
Tickets und Spielplan unter www.nbkiel.de.
Tickets sind außerdem an allen bekannten VVK-Stellen erhältlich oder unter 0431 / 901 901.

Impressum

Herausgeberin: Theater Kiel AöR | Kontakt: presse@theater-kiel.de | Redaktion: Kristin Trosits (Leitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit) | Fotos: Olaf Struck | Gestaltung: Benno Jonitz | Verantwortlich i.S.d.P: Daniel Karasek (Generalintendant), Benjamin Reiners (Generalmusikdirektor), Roland Schneider (Kaufmännischer Direktor) | Redaktionsschluss: 21.10.2022 | Änderungen vorbehalten!